VEREINSORGAN TURNVEREIN UNTERSTRASS

101. Jahrgang gegründet 1864 Erscheint 11 x im Jahr

März 2017 Nr. 3

Sport für Alle
Handball
Leichtathletik Club

Ski Club
TVU 60plus
Silvesterlauf

Auskunft erteilt von Montag bis Donnerstag, 14 – 17 Uhr das Zentralsekretariat
Manessestrasse 1 · Postfach 8268 · 8036 Zürich · Telefon 044 242 90 55 · Telefax 044 242 90 00
Internet: http//www.TVUnterstrass.ch

Admin. / Adressänderungen: TV Unterstrass, Postfach 8268, 8036 Zürich, administration@tvunterstrass.ch

Vereinsorgan

Redaktion:
KEDRUSA, Ruedi Kern
Meier-Bosshard-Str. 1, 8048 Zürich
Telefon 044 430 48 80
Telefax 044 430 48 86
E-mail: kedrusa@bluewin.ch

Inserate:
Sekretariat
Manessestr. 1, 8036 Zürich
Telefon 044 242 90 55
Telefax 044 242 90 00

Druck:
KEDRUSA Kern Drucksachen
Meier-Bosshard-Strasse 1
8048 Zürich
Telefon 044 430 48 80
Mobile 079 222 25 26

In dieser Ausgabe

Liebe Untersträssler 3 – 4

Offizielles
Reto Caminada wird Ehrenpräsident 4 – 7
Dankesworte von Reto 7
Drei neue Ehrenmitglieder 7 – 10

TVU-Schaufenster 10

Handball
TVU als Interviewpartner 11
Frauen 1 vor Finalissimas 12
Verstärkung TVU.Helfercrew gesucht 13

Leichtathletik Club
GV-Protokoll 15 – 20
Eure Meinung interessiert uns 20
Wir suchen 20

TVU 60plus
Einladung zur Jahresversammlung 21

Gedankenstriche
Pssst – nicht weiter sagen! 21 – 23

Termine 23

Adressen 24

Redaktionsschluss für die April-Nummer: 16. März 2017

3 / 17

Ihr Fachmann für bedruckte Sportbekleidung
Freizeitbekleidung
Arbeitsbekleidung
und vieles mehr ....

kami

Textildruck Siebdruck Digitaldruck

8304 Wallisellen
044 830 57 57

WIRTSCHAFT NEUBÜHL
Im Irchelpark

8057 Zürich
Winterthurerstrasse 175
Telefon 044 363 55 14
www.wirtschaftneubuehl.ch
restaurant.neubuehl@gmail.com
Täglich geöffnet von 10.00 – 24.00 Uhr

Restaurant
GRAN SASSO
Spanische und italienische Spezialitäten
Fleisch vom Holzkohlengrill
Aegertenstrasse 2 8003 Zürich Tel. 044 463 80 11
Samstag ab 18 Uhr geöffnet Sonntag geschlossen

BLUMENHAUS NORDHEIM
Ihr kreatives Blumenfachgeschäft

Gabriela Schmid

Wehntalerstrasse 98
8057 Zürich
Telefon/Fax 044 361 21 86
info@blumen-nordheim.ch
www.blumen-nordheim.ch

Liebe Untersträssler!

In diesem Grusswort geht es um Epochen und Fusstapfen, aber auch um traurige Nachrichten. Ich hoffe aber auch, ein kleines Licht bringen zu können.

Nach 23 Jahren geht eine Epoche zu Ende. Mit grosser Beständigkeit und Kontinuität hat unser Ehrenpräsident Reto Caminada fast ein Vierteljahrhundert unsere Gemeinschaft von Vereinen im TVU zusammengehalten und eine gemeinsame Führung hergestellt. Kaum vorstellbar, dass in unserer hektischen Gesellschaft es doch noch solche Punkte der Ruhe gibt, die uns Vertrauen geben. Er hätte bestimmt noch weitergemacht, wenn ihn nicht seine schwere Krankheit zu einem anderen Weg gezwungen hätte. Das ist natürlich doppelt bedauerlich. Es ist schwierig, für seine Situation die richtigen Worte zu finden. Ich bin aber sicher, er wird auch in der nächsten Zeit noch viel in Gedanken im Verein dabei sein, und unsere Gedanken werden auch viel bei ihm sein. Hoffentlich werden wir uns auch noch persönlich sehen können. Ich werde alles tun, um ihn in seiner Situation zu unterstützen und ich hoffe und bin sicher, alle im Verein, die ihn gut kennen, werden das gleiche tun.

So trete ich also als neuer Präsident des Zentralvereins in grosse Fusstapfen. Das wird bestimmt nicht einfach sein. Im Vergleich zu vielen meiner Kolleginnen und Kollegen bin ich ein Aussenseiter: Ein Deutscher, erst seit 10 Jahren in der Schweiz, seit 2009 Mitglied im LAC, dann dort als Vizepräsident aktiv und so begann auch die Mitarbeit im Zentralvorstand. So konnte ich mich also parallel zum Einsatz als Trainer in der Laufgruppe und zu meinen eigenen sportlichen Aktivitäten im Marathon und Triathlon dann auch in die Aufgaben des Zentralvereins einarbeiten.

Zentralverein? Zentralpräsidium? Was ist das eigentlich? Für viele von euch sind das Themen, mit denen ihr euch eher selten beschäftigt. Als Mitglied in den einzelnen Vereinen werdet ihr dort sportlich und sozial direkt betreut. Aber natürlich habt ihr dann doch wenigstens einmal im Monat Kontakt mit dem ZV, spätestens wenn ihr unser Vereinsorgan in den Händen haltet, oder die Website des TVU aufsucht, und natürlich auch, wenn die Rechnung für den Jahresbeitrag in der Post liegt. Dies sind wichtige Funktionen für die Mitglieder, die der Zentralverein organisiert. Aber auch ausserhalb des Vereins hat der ZV eine Wirkung, oft leider sehr gering, nämlich wenn es um die Vertretung der Interessen unserer Mitglieder und die Wahrnehmung eines grossen Sportvereins der Region in der Öffentlichkeit, bei Behörden und auch bei Veranstaltungen geht.

Damit haben wir auch schon einige Themen angesprochen, für die ich mich als Präsident stark machen möchte. Das Vereinsorgan ist nach wie vor für viele von uns eine wichtige Informationsquelle, auch wenn unsere Website und die Email-Newsletters mancher Vereine immer mehr an Bedeutung gewinnen. Leider ist die Entwicklung bei den Anzeigenkunden so negativ, dass das VO inzwischen fast die kompletten Beiträge der Mitglieder auffrisst (Pro Mitglied zahlen die Einzelvereine 40 CHF pro Jahr an den Zentralverein). Dies ist unbefriedigend und ich möchte mit euch einen Weg finden, das Format, die Frequenz, die Gestaltung und die Kosten neu zu definieren. Wir werden das über eine Arbeitsgruppe koordinieren. Wer hier gerne mitarbeiten möchte, insbesondere mit Kenntnissen aus den Bereichen Kommunikation, Druck, Pressearbeit und Werbung, ist hier sehr willkommen.

Ein weiteres Thema, das vielen am Herzen liegt ist das Helferwesen. Wir haben immer zu wenig Helfer für Veranstaltungen, was die Entwicklungsmöglichkeiten der Vereine stark einschränkt. Das hat viele Gründe, an denen wir aber auch etwas ändern können. Genau hier könnte man auch die Zusammenarbeit im Verein stärken, was gleich mehrere Vorteile hätte: Wir würden uns wieder wie ein TVU fühlen und nicht nur als Handballgruppe, Leichtathleten, 60plus usw.

Man könnte die Helferkoordination zentralisieren und auch schöne Gruppenerlebnisse herstellen, Stichwort Helferfest. Mit einem einheitlichen Auftritt, z.B. im TVU Helfershirt, würde man auch die Wahrnehmung in der Öffentlichkeit verbessern.

Genau diese öffentliche Wirkung als grosser Verein ist es auch, die uns eine Verbesserung des Sponsoring ermöglichen könnte. Ein 1200-Personen Verein mit vielen Veranstaltungen ist für Firmen ein viel attraktiverer Werbepartner als ein Einzelverein mit 500 Mitgliedern und nur einer Handvoll Auftritten. Auch hier würde ich mich sehr über die Mithilfe von ein oder zwei Damen oder Herren aus dem Verein freuen. Man könnte hier viel mehr erreichen und damit auch langfristig die Mitgliederbeiträge niedrig halten, ein Thema das immer wieder zu Recht die Gemüter bewegt.

Ihr seht, der Zentralvorstand hat doch einige wichtige Aufgaben und mit eurer Hilfe werden wir uns gut weiterentwickeln können. Ich bin dankbar für die Hilfe, die die erfahrenen Kollegen im ZV einbringen. Aber ihr habt bestimmt noch weitere Themen und ich bin ganz Ohr dafür. Sprecht mich an, oder schreibt mir: praesidium@tvunterstrass.ch

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit euch.

Mit freundlichen Grüssen

Bertram Dunskus
Zentralpräsident TV Unterstrass

Sonntags geöffnet:
Shop-Ville Rail City 7.30 bis 20 Uhr

Stocker
Seit 1904

Zürcher Bäckerei Contitorei
seit 100 Jahren

Weinbergstrasse 93 / Kreuzplatz
Stadelhoferpassage / Shop-Ville Rail City

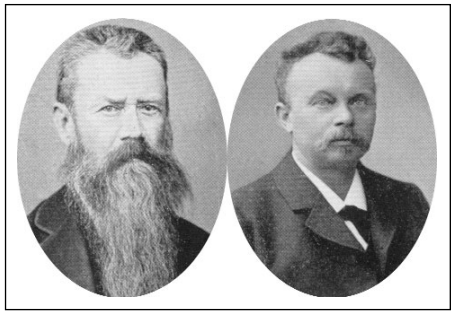
Offizielles

Reto Caminada wird Ehrenpräsident

An der Delegiertenversammlung ist Reto Caminada nach 23 Jahren als Zentralpräsident des TVU zurückgetreten und wurde von den Delegierten und Gästen mit einer «Standing Ovation» zum Ehrenpräsidenten des TV Unterstrass ernannt. Dieser Titel ist in den Vereinsstatuten nicht vorgesehen und hat ausschliesslich symbolische Bedeutung.

Seltene Ehre im TV Unterstrass

Es ist in der 153-jährigen Geschichte des TVU erst das dritte Mal, dass der Titel des Ehrenpräsidenten vergeben wird. Die beiden anderen Ehrungen fanden noch im 19. Jahrhundert statt und betrafen 1880 eines der Gründungsmitglieder, Henri Hotze und 1897 den «Mister TVU» der vorletzten Jahrhundertwende, Jean Vollenweider, der mit Unterbrüchen rund 10 Jahre TVU-Präsident war.



Henri Hotze (l.) und Jean Vollenweider.

Allen drei ist gemeinsam, dass sie den Verein in ziemlich «struben» Zeiten führen mussten. Während in den ersten 50 Ver-

einsjahren Turbulenzen in den Vorständen an der Tagesordnung waren, folgten dann später sechs bis sieben Jahrzehnte der Ruhe. Erst nach der Statutenrevision von 1990 mit dem Umbau des TVU zu einer Holding mit starken Mitgliedvereinen und einer Zentralisierung der Administration, begann wieder allenthalben Unruhe aufzukeimen. Reto wurde des öftern als Feuerwehrmann benötigt, um sich anbahnende oder offen ausbrechende Konflikte innerhalb der einzelnen Vereine oder in der Zusammenarbeit mit dem Zentralvorstand zu entschärfen. Meist vermochte er die Probleme mit grossem persönlichem Einsatz aus der Welt zu schaffen.

Reto Caminadas Wirken im TVU

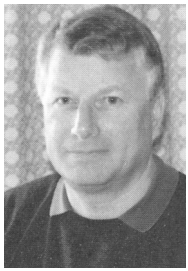
Reto Caminada trat 1968, als 24jähriger Spitzensportler dem TVU bei. Er war zuvor vom Juniorenalter an Eishockeyspieler im ZSC gewesen. Nach Abschluss seines Bauingenieur-Studiums beschloss er, sich sportlich zu verändern und wurde Handballer. Dabei wurde er im TVU sofort Stammspieler auf dem Grossfeld und in der Halle, und er zeigte seine Führungskraft bald einmal als Captain dieser Teams, die er während sieben Jahren führte.

TVU-Handballer im Jahr 1978.

1980 übernahm er nach verschiedenen anderen Vorstands-Chargen das Präsidium der TVU Handballabteilung, welche er ebenfalls während sieben Jahren erfolgreich führte. 1987, bereits seit zwei Jahren Ehrennadelträger der Handballer, trat Reto als Handball-Präsident zurück, blieb aber als Aktuar weiterhin in deren Vorstand vertreten.

Im Hinblick auf das TVU-Jubiläumsjahr 1989 war man im Gesamtverein auf Reto aufmerksam geworden und berief ihn ins Jubiläums-OK. Dort war er für den Jubiläumsakt und den Galaabend verantwortlich und lieferte in Sachen Planung und Durchführung ein Meisterstück ab.

Damit war Reto 1989, am Galaabend im Dezember 1989 reif, in die Garde der TVU-Ehrenmitglieder aufgenommen zu werden. Nun war diese verdiente Ehrung für Reto aber kein Grund, sich zurückzulehnen und die Beine auf den Tisch zu legen.



Reto 1994

Als an der DV 1994 der damalige Präsident Karl Kübler seinen Rücktritt vollzog, gab es eigentlich nur einen, der Nachfolger werden konnte – natürlich Reto Caminada, bestens ausgewiesen und in vielen Ämtern erfolgreich erprobt! Und zum grossen Glück für den TVU liess sich Reto dieses Amt «anhängen». Nicht etwa widerwillig, weil es halt sein musste, sondern voller Elan und mit haufenweise neuen Ideen.

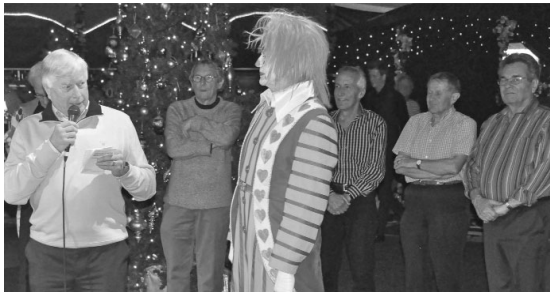
In einem ersten Gespräch mit der TVU-Chronik skizzierte er damals sein Credo, das er während 23 Jahren hoch hielt: «Das Gemeinsame betonen». Kamerad sein in allen Lebenslagen, das lebte er kompromisslos vor. Als Zentralpräsident des TVU musste er schon bald feststellen, dass nicht alle Vereine seinem Gedanken von der Gemeinsamkeit folgen wollten, und dass zwischen Theorie und Praxis ein grosser Unterschied bestehen kann. Immer wieder gab es Probleme, sei es in einzelnen Vereinen selbst, welche sich schwer taten mit der Organisation und mit den Richtzielen, welche sie sich stecken wollten, oder im Verhältnis von Zentralvorstand und einzelnen Vereinen, welche entweder mehr Selbständigkeit oder finanzielle Unabhängigkeit begehrten. Vielfach wurde Retos Gemeinschafts- und Kameradschaftssinn auf eine harte Probe gestellt. Aber immer wieder schaffte er es,

Reto Caminada (r.) am Silvesterlauf mit Peter Hürzeler.

die Unruheherde zu besänftigen oder Krisen beizulegen.
Aber es gab für Reto auch viele beglückende Momente im Vereinsleben. So war etwa das stetige Gedeihen des Silvesterlaufs, bis hin zur zweitgrössten Laufveranstaltung der Schweiz, sein besonderer Stolz, und es war für Reto nur natürlich, dass er auch dort noch mit einer Vorstandsposition mithalf. Er wurde Rechnungsführer des Vereins Zürcher Silvesterlauf.
Selbstverständlich unterstützte Reto auch die Bestrebungen, im ganzen TVU für die älteren Kameradinnen und Kameraden ein attraktives Gefäss zur Kameradschaftspflege zu eröffnen und aus der ehemaligen «Männergesellschaft» der Veteranengruppe im TVU 60plus einen aktiven Treffpunkt für Frauen und Männer über Sechzig zu schaffen. Auch hier wurde die Gruppe schliesslich zu einem eigenen TVU-Verein gemacht.

Höhepunkt: das Jubiläumsjahr 2014

2014 beging der TV Unterstrass seinen 150. Geburtstag und dieses Jubiläum sollte doch gebührend gefeiert werden. Lange war allerdings im TVU kein grosses Festfieber festzustellen, denn so ein Jubiläumsjahr bedeutete ziemlich viel Mehrarbeit. Das war den meisten Leuten klar. Es brauchte auch hier wieder den grossen Optimisten Caminada, der Schwung in die Sache brachte. Schliesslich hatte er ja 1989 schon einmal erlebt, wie ein solches Jubiläumsjahr einen Verein prägen kann. So stellte er ein Kern-OK zusammen mit Leuten, die schon vor 25 Jahren massgebend mitgearbeitet hatten und diese Fünfergruppe machte sich nun daran, den Jubiläumsgeist im TVU zu verbreiten.
Mit der Idee, bestehende TVU-Anlässe ins Jubiläumsprogramm zu integrieren und für junge, mittlere und ältere Generation je einen Anlass zu organisieren, um dann das Jubiläumsjahr mit einer grossen Gala in einem Zirkus ausklingen zu lassen, vermochte man auch die Mitgliedvereine zu überzeugen, so dass schliesslich ein Jubiläum mit erheblicher Breitenwirkung nach innen und nach aussen entstand. Die Genugtuung bei Reto war am Ende des Jahres 2014 riesengross. Da war sie gewesen, diese Gemeinsamkeit, welche Grosses zu schaffen vermochte.



Reto zeichnet an der Gala im Zirkus OK-Helfer aus.

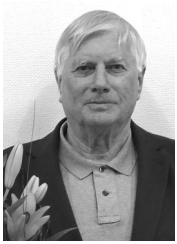
Niemand wäre erstaunt gewesen, wenn Reto nach dieser Parforceleistung den Rückzug aus dem Amt des Zentralpräsidenten bekannt gegeben hätte, aber da waren noch die Statuten, die dringend noch erneuert werden mussten. Die hatten sich nämlich seit 1990 schon ziemlich weit von der Wirklichkeit entfernt. Während fast einem Jahr beschäftigte sich eine Kommission damit, neue Ideen in Worte und Artikel zu fassen, und es gelang, mit viel Einsatz zu einer einvernehmlichen Lösung zu kommen. Dass an der Delegiertenversammlung 2016 die neuen Statuten diskussionslos angenommen wurden, obwohl sie gegenüber früher wirklich substanzielle Änderungen enthielten, war ein grosses Verdienst des Zentralpräsidenten.

Rücktritt gesundheitlich bedingt

In der Mitte seines 23. Amtsjahres waren es dann leider gravierende gesundheitliche Probleme, welche bei Reto den Entschluss für einen Rückzug aus dem Amt des Präsidenten unabdingbar machten. Die frühe Bekanntgabe seines Rücktritts half dabei mit, fristgerecht einen Nachfolger zu finden.
Es können nur wenige Leute ermessen, was Reto dem TVU in über 40 Jahren in vielen Funktionen an Schaffenskraft und Zeit geschenkt hat. Ganz besonders aber in den 23 Präsidialjahren hat er sich für seinen Verein eingesetzt, ohne sich jemals zu schonen.

Das war ganz grosse Klasse Reto!
Wir sind dir zu unendlichem Dank verpflichtet!

Peter Tobler



Liebe Untersträssler!

Ich möchte mich bei Euch ganz herzlich für die an der Delegiertenversammlung vom 26. Januar 2017 geäusserte Wertschätzung meiner Arbeit im TV Unterstrass bedanken. Die zahlreichen sorgsam ausgewählten Geschenke und die ungewöhnliche Ernennung zum Ehrenpräsidenten haben mir eine riesige Freude bereitet und mich für viele Anstrengungen und auch weniger erfreuliche Momente voll entschädigt. Während meiner gesamten Mitgliedschaft im TVU konnte ich immer von meinen im Beruf erlernten Fähigkeiten als Brückenbauer ausgehen. Der TVU hat mir ermöglicht auch im Verein Brücken zu schlagen, darunter auch Start- und Zielpunkte mit einem Weg über Hindernisse zu überbrücken, die vorher als unerreichbar galten. Es war mir immer wieder vergönnt, eine Idee für den TVU in eine Planung umzusetzen und für die Realisierung engagierte und kreative Köpfe zu finden, mit denen diese Idee umgesetzt werden konnte. Die daraus resultierenden Erlebnisse haben unseren Verein geprägt, strukturiert und das Vereinsleben ausgefüllt. Die Mitarbeitenden in den Vereinen wurden dazu angeregt in ihrem Einflussbereich die Arbeit mit und für die Mitglieder zu gestalten.
Ich verabschiede mich und danke Allen, die mir diese schöne Zeit mit unendlich vielen Erlebnissen und vor allem vielen freundschaftlichen Begegnungen ermöglicht haben.

Reto Caminada
Ehrenpräsident TV Unterstrass

Wir stellen vor:

Drei neue Ehrenmitglieder

pt) Die diesjährige Delegiertenversammlung hat drei Untersträsslerinnen aus ganz verschiedenen Bereichen verdientermassen zu neuen Ehrenmitgliedern ernannt. Wir möchten hier die drei Damen vorstellen.

Gaby Fäh-Spieler
(Handball)

Wenn jemand mit dem Familiennamen «Spieler» auf die Welt kommt, dann wird er oder sie ja kaum später Boxer oder Kunstturnerin werden … Für den TV Unterstrass war es ein Glücksfall, dass Gabi Spieler ihre Namensverwirklichung im Bereich Handball suchen wollte, denn so konnte der TVU rückblickend auf rund dreissig Jahre grossen Freiwilligen-Einsatz von Gaby für den

gesamten Verein und für den TVU Handball im Speziellen zählen.
Gaby Spieler wurde 1983 als 13jähriges Mädchen beim damaligen TVU Handballpräsidenten Reto Caminada vorstellig und bat ihn, im TVU Damenhandball doch auch Platz für jugendliche Handballspielrinnen zu schaffen, denn sie und ihre Mitschülerinnen aus dem Schulhaus Riedtli und aus der DTVU-Mädchenriege waren vom Handball durch ihre Klassenkollegen angesteckt worden. Reto fand innert einer Woche Trainerin und Turnhalle, und das Jugendprojekt beim TVU-Handball konnte beginnen. Gaby spielte in den sich danach rasch entwickelnden Juniorinnen-Teams als Flügelstürmerin oder Kreisläuferin. Sie zeichnete sich schon früh durch ihren generösen Einsatz aus und neben dem Spielfeld aus. Auch wenn sie nicht zu den tragenden Figuren des Spielbetriebs zählte, so war auf ihren Trainingsfleiss und ihren Kampfwillen jederzeit Verlass. Leider hatte sie aber schon früh mit einer gewissen Verletzungsanfälligkeit zu kämpfen, so dass zeitweilig zwei Krücken ihre nützlichen Begleiter auf der Zuschauertribüne waren. Von den Juniorinnen schaffte sie zwar den Sprung zu den Aktiven und hier bis in die erste Mannschaft, ohne allerdings einen Stammplatz zu finden. Aber Gaby war schon in jenen Zeiten im Handballclub eine wichtige und gerngesehene Helferin, und als sie nach zwei Achillessehnenoperationen schweren Herzens ihre Spielerkarriere aufgeben musste, war dies für den TVU Handball fast schon ein Glücksfall, denn nun hatte sie noch mehr Kapazität frei, um sich im TVU Organisations- und Helferaufgaben zu widmen.
Nicht mehr Spielerin – folgerichtig wurde auch der Name gewechselt, und nach der Heirat mit Martin Fäh 1998 zeigte sich schon wieder eine Namensverbindung, denn so «fähig» wie Gaby, um die grossen und kleinen Probleme eines Vereins zu lösen ist selten jemand gewesen.
Gaby begann als Trainerin eine neue Karriere und widmete sich später hauptsächlich dem Aufbau der neu entstandenen Mini-Kategorie, in der die jüngsten Kinder zusammengefasst werden. Dabei war sie auch massgeblich an der Organisation von verschiedenen Mini-Spieltagen beteiligt. So zeigte der alljährliche TVU-Mini-Spiel-tag im Schulhaus Waidhalde ganz deutlich ihre Handschrift, besonders auch durch die vielen Sportmöglichkeiten für die Kinder zwischen den einzelnen Spielen. Natürlich war Gaby zusammen mit ihrem Mann 2014 auch beim TVU-Jubiläum mit der Organisation des Schweizer Minihandball-Turniers an vorderster Front anzutreffen.
Beruflich hat sich Gaby ein eigenes Reisebüro, die «Reiselounge» aufgebaut und nach der Jahrhundertwende folgerichtig die TVU-Handballer/innen im Winter jedes Jahr zu einem Ski-Weekend ins Unterengadin nach Schuls eingeladen, wo in guter, alter TVU Skitradition das Après-Ski Geschehen mindestens so wichtig war, wie der Schneesport …
Für den TVU als Gesamtverein war der Einsatz von Gaby und Martin Fäh als Vereinsadministratoren von 2008 bis 2014 ein besonderer Glücksfall, denn sie mussten dort aus ziemlich chaotischen Zuständen einen geregelten Betrieb organisieren und mit immer wieder neuen Softwareproblemen zurechtkommen. Es war eine grosse Erleichterung für die Vorstände der TVU-Vereine, mit einem Anruf bei Gaby vorhandene Probleme schnell, unbürokratisch und effizient gelöst zu bekommen. Vielen ist dies allerdings erst nach dem Rücktritt von Gaby, die immer die sprichwörtliche gute Laune und Fröhlichkeit versprühte, so richtig klargeworden.
Im Handball hat sich Gaby mittlerweile aus dem Trainingsbetrieb zurückgezogen, aber die Arbeit geht ihr als Organisationstalent natürlich nicht aus. Wann immer ein grösserer Anlass im TVU Handball bevorsteht, ist Gaby natürlich als Helferin mit von der Partie.
Man darf also sicher von einer längst überfälligen Ehrung sprechen, welche Gaby Fäh von den Delegierten mit der Ernennung zum TVU-Ehrenmitglied widerfahren ist. Herzliche Gratulation und vielen Dank für deinen grossartigen Einsatz während 30 Jahren zum Wohle des TVU.

(mj / pt)

Jeannette Liistro-Ludin
(Leichtathletik-Club)

Jeannette Liistro hat TVU-Leichtathletikblut in ihren Adern, denn ihr Vater Ruedi Ludin war in den Sechziger- und Siebzigerjahren des vergangenen Jahrhunderts ein begabter Sprinter, den es aus dem Bernbiet nach Zürich verschlagen hatte, wo er in der TVU-Sprintschule von Max Tobler rasch Aufnahme fand und sich entwickeln konnte. Entsprechend fiel dann auch die Tochter schon sehr früh durch ein gutes Laufvermögen auf. Bereits mit 10 Jahren nahm der Vater Jeannette auf die TVU-Heimanlage im Rösli mit, wo sie in der Folge immer wieder bei Jugendwettkämpfen mitlaufen konnte.
Auch später, als sie 1987 offizielles Mitglied im TVU wurde, blieb sie in der Trainingsgruppe von Max, in der auch Vater Ruedi trainierte. Als Juniorin zeigte sich ihr Talent, das sie bis zu einer Bronzemedaille an den Junioren-SM führte. Leider bekam sie aber auch schon früh Kniebeschwerden, so dass die ganz grossen Erfolge nicht mehr möglich waren. Aber sie blieb eine sichere Stütze auch des SVM-Teams der TVU-Damen. Als Jeannette dann nach über 15 Jahren als aktive Leichtathletin vom Wettkampfsport zurücktrat, begann sie eine zweite Karriere als Trainerin. Mit der Ausbildung als J+S-Leiterin widmete sie sich dem TVU-Nachwuchs, wo sie die Teenager zwischen 10 und 14 Jahren sportlich ausbildete. Vorerst zwei Mal pro Woche, und nach der Geburt ihrer Tochter noch einmal wöchentlich, gab sie ihr Wissen dem Nachwuchs weiter, mit dem Ziel, die Kinder nicht nur leistungsstark, sondern auch strahlend und glücklich werden zu lassen (Zitat auf der TVU-Website).
Mit ihrem grossen Einsatz, der sich ja auch noch auf die Wettkampfbetreuung ihrer Schützlinge erstreckt, leistet sie einen grossen Beitrag an die im LAC so wichtige Nachwuchsarbeit, denn nur mit guten Trai-ningsleitern ist eine lebendige Vereinskultur aufrecht zu halten. Als Dank für die jahrelange wertvolle Mithilfe in der TVU-Leichtathletik ernannte sie die Delegiertenversammlung des TV Un-terstrass zum neuen Ehrenmitglied, und wir gratulieren Jeannette Liistro herzlich zu dieser verdienten Ehrung und Anerkennung ihrer Leistungen. (pt)

Claudia Kernbach-Vetsch
(Verein Zürcher Silvesterlauf)

Mit Claudia Kernbach wurde eine Mitarbeiterin des Zürcher Silvesterlauf-OKs geehrt, die schon fast ein Jahrzehnt lang die Fäden in einem sehr arbeits- und zeitintensiven Ressort fest in den Händen hält. Dabei scheute sie auch im OK oder mit den Kunden harte Auseinandersetzungen keineswegs, besonders wenn es darum ging, für ihre Mitarbeiter/innen gute Arbeitsbedingungen zu schaffen. Claudia ist zuständig für die vielen hundert Helfer/innen, welche jedes Jahr am Silvesterlauf im Einsatz stehen, und sie ist dabei auch für ihre Einteilung und den Einsatzplan verantwortlich. Weil mit den steigenden Teilnahmezahlen auch die Zahl der benötigten Helfer/innen stets grösser wurde, ist auch die Arbeitslast und Verantwortung von Jahr zu Jahr gestiegen. Dabei tut Claudia stets alles, damit die Helfer-Crew gute Arbeitsbedingungen hat und auch bei einer ausreichenden Verpflegung nicht vergessen wird. Dank ihrer Teamfähigkeit und ihrem Organisationstalent, verbunden mit Freundlichkeit und Charme schafft sie in diesem schwierigen Ressort Jahr für Jahr die «Quadratur des Kreises».
Claudia Kernbach ist eigentlich eine «angeheiratete» Unterstrasslerin. Unter ihrem Mädchennamen Vetsch kannte man sie in den 90er Jahren als Schweizer Spitzendreispringerin, welche Titel und Rekorde im Freien, wie in der Halle gleich im Multipack sammelte. Vom TVU-Standpunkt aus tat sie das allerdings für den falschen Ver-ein, nämlich für den ewigen Rivalen LCZ …
Aber dann schlug die Liebe zu, und beim Training im Sihlhölzli kreuzte sich ihr Weg mit jenem des TVU Spitzensprinters Roger Kernbach, und es wurde Liebe daraus. Seit

2002 ist Claudia Mitglied im LAC TVU und das Ehepaar Kernbach hat einen heute 13-jährigen Sohn, der natürlich seine Nagelschuhe auch für den TVU schnürt.
Für ihren grosszügigen Einsatz zugunsten des LAC und des Vereins Zürcher Silvesterlauf hat sich Claudia Kernbach die Aufnahme in die «Ehrengarde» des Turnvereins Unterstrass redlich verdient. Wir danken Claudia herzlich und gratulieren ihr zur Ernennung zum TVU-Ehrenmitglied. (fk/pt)

TVU-Schaufenster

ACHTUNG! Kartengrüsse, Hochzeitsanzeigen usw. bitte an das Sekretariat senden, wenn sie veröffentlicht werden sollen – dürfen – müssen.

Den nachfolgenden Jubilaren unter den TVU-Mitgliedern, welche ihre runden Geburtstage feiern, wünschen wir für die Zukunft viel Glück, Gesundheit und alles Gute !

02.03.	Ingrid Bellis	80 Jahre
02.03.	Leni Winterberger	90 Jahre
03.03.	Madeleine Bühler	75 Jahre
09.03.	Werner Kunz	80 Jahre
09.03.	Laura Griesser	85 Jahre
23.03.	Hans Keller	93 Jahre
25.03.	Heinz Weber	91 Jahre
27.03.	Heinz Weber	91 Jahre

Frühlingsgrüsse aus Ibiza

Das Erstrahlen der Mandelblüte, welche jeweils den Frühlingsanfang markiert, fand in diesem Jahr auf den Balearen-Inseln schon im Februar statt, und pünktlich zu diesem Ereignis erschie-

Meeerbummel mit v.l.n.r. Susi, Göpf, Elsbeth und Ruedi

nen, wie jedes Jahr, auch Elsbeth und Ruedi Bader in Sant Antoni auf Ibiza bei Susi und Göpf Greub.
Mit einem feinen Mittagessen und einem Spaziergang am noch ziemlich rauhen Meer verbrachten sie einen unvergesslichen Nachmittag unter TVU-Freunden. Dass dabei natürlich der Gruss an den TVU samt Fotodokumenten nicht fehlen durfte, versteht sich von selbst.

Mandelblüten sind die Zeichen
für den Winter, jetzt zu weichen
und für Baders nun mit Kuchen
Göpf und Susi zu besuchen.

Wir haben
eine Vereins-Mobile-Webseite.

Mit diesem Link kann diese App jederzeit auf dein iPhone heruntergeladen werden. Dies ist für alle kostenlos.

m.handball.ch/?vid=140435

Handball

TVU als Interviewpartner

Nach drei bescheidenen Auftritten (zwei Unentschieden in der Meisterschaft, 18:21-Cup-Out gegen Uster) kam der TVU unverhofft zu Abwechslung. Im ersten Februar-Training kreuzten mit Mulele Kipili und Lucas Meister zwei (ex-)Nationalspieler und leiteten dieses über weite Teile gleich selbst. Kipili (2 Länderspiele, ehemals Pfadi Winterthur, Yellow Winterthur, Horgen) ist der erfolgreichste TVU-Export der letzten 20 Jahre, Meister seinerseits (aktuell und bis 2020 bei Liga-Krösus Kadetten Schaffhausen unter Vertrag) machte im vergangenen Herbst nicht nur auf Teile des TVU's einen bleibenden Eindruck, er gehört jener jungen Garde leistungswilliger Cracks an, die im November im Hallenstadion vor 10'000 Zuschauern den aktuellen Europameister an den Rand einer Niederlage brachte. Die beiden Handball-Experten gaben ihr Know-How in einem Individual-Training den auffallend konzentrierten 2. Liga-Frauen weiter. Es war schon erstaunlich zu sehen, wie gut etwa die Kreisläuferinnen Meisters Anweisungen umsetzten und bereits nach einer Stunde ein sichtbar anderes Schussbild an den Tag legten. Ein positives Bild gaben auch die Rückraumspielerinnen ab, die unter ‚Mikes' aufmerksamem Auge ihr 1:1-Verhalten überarbeiteten.

Das spielfreie Wochenende wurde zu einem aussergewöhnlichen Sparring genutzt. Am Samstag folgte man der Einladung aus Bülach und trug ein Trainingsspiel gegen die SG Unterland mit reichlich Show-Charakter aus. Anlässlich des Hallen-Eröffnungsfestes des Sportzentrums Hirslen mass man sich während zwei Mal zwanzig Minuten mit dem Gastgeber. Weil es nach 40 Minuten wieder unentschieden stand – davor schwächelte man mit offensivem Abwehrsystem und trumpfte jeweils im 6:0 auf – ehe sich die Untersträsslerinnen im Penaltyschiessen durchsetzten (19:18). Speziell: SRF-Mann Rainer Maria Salzgeber moderierte den stimmungsvollen und mit rund 400 Zuschauern beachtlich besuchten Event gekonnt. So auch den Handball-Match. Bei diesem rückte Salzgeber Trainer und Spieler in Kurz-Interviews noch während des Spiels im wortwörtlichen Sinn ins Rampenlicht (ch).

Jasmin Egger (am Ball) im Zusammenspiel mit Simone Lanz. Bild Balz Murer.

Cati Sanchez segelt vor 400 Zuschauern zum Torerfolg. Bild Balz Murer.

Frauen 1 vor Finalissimas

Nach 14 von 18 Runden ist die erste Damen-Mannschaft weiterhin auf Tuchfühlung mit den beiden zu den Aufstiegsspielen berechtigten ersten zwei Plätzen. Eine Rangverbesserung käme indes einer kleinen Sensation gleich.
Sie waren nicht immer überzeugend, die Leistungen, die das Frauen 1 nach den Weihnachtsferien ablieferte. Gegen das weit hinter Unterstrass/Rümlang klassierte Volketswil/Dübendorf reichte es nur zu zwei Unentschieden. Gegen die abstiegsbedrohten Romanshorn und Yellow Winterthur fuhr man nach ausgeglichenen ersten Halbzeiten jeweils 3-Tore-Siege ein. Zuweilen fehlte es dem Team an spielerischen Lösungen, manchmal etwas an Übersicht und an Kaltschnäuzigkeit und Mut im Abschluss. Anyway, die Punkte wurden eingefahren. Der Abstand zum Zweitplatzierten Weinfelden beträgt zwei Zähler, die Direktbegegnung steht noch aus.
Dass die Partien nicht deutlicher gewonnen wurden, lag mitunter auch am Coaching. Einsatzzeiten werden so dosiert, dass jede Spielerin Erfahrungen sammeln und Fortschritte zeigen kann. Dass darunter hin und wieder der Spielfluss leidet, wird im Sinne der mittelfristigen Entwicklung in Kauf genommen. Mit den Röthlisberger-Twins und Nadine Landolt übernehmen drei 17-Jährige teils schon viel Verantwortung; Victoria Lassner (21) entpuppt sich in ihrer ersten 2. Liga-Saison auf der Königsposition zusehends als valable Alternative. Und mit Julia Bitterli kann sich die Mannschaft dereinst über eine weitere Spielerin mit Potenzial freuen. Für den Moment lastet indes noch viel Verantwortung auf den Schultern der Top-Torjägerin Sophia Schuler, der einsatzfreudigen Simone Lanz und China-Rückkehrerin Jasmin Egger, die sich auf die Schwerarbeiterinnen am Kreis Ines Lämmli, Fäbs Meier und Corina Schuppisser verlassen kann. Und nicht unerwähnt soll auch das Torhüterinnen-Duo Friedli/Huber bleiben, das bereits vielfach das Zünglein an der Waage zugunsten der Untersträsslerinnen spielte.
Am ersten März-Wochenende kommt es zunächst zum Kräftemessen mit Fides St. Gallen, das im Hinspiel noch deutlich (29:22) bezwungen werden konnte. Dann folgen zum Saisonabschluss gleich drei Knüller in Serie. Gegen Uster will man sich revanchieren fürs schmerzliche Cup-Aus im Viertelfinal, dann empfängt man zum vorentscheidenden Spiel das lange die Tabelle anführende Weinfelden, ehe es in der Dernièere auswärts zum Derby-Kracher gegen Unterland kommt. Zumindest gegen Unterland kann man gute Erinnerungen in die Waagschale werfen: Die bisherigen drei Begegnungen in dieser Spielzeit wurden allesamt gewonnen. Zuletzt ein Showkampf vor 400 Zuschauern im Penalty-Schiessen – unter den Augen von Nationaltrainer Michael Suter und mit Rainer Maria Salzgeber als Moderator (ch).

Verstärkung
für die TVU-Helfercrew gesucht

Der TVU gehört mit seinen über 20 (!) Mini-, Nachwuchs-, Aktiv-Mannschaften und bald einmal 500 Mitgliedern zu den grössten Handballvereinen der Region. Unser Verein stösst in manchen Belangen an seine Grenzen. Deshalb wenden wir uns mit diesem Schreiben an Dich, Deine Eltern und Deine Freunde.
Rund um den Trainings- und Spielbetrieb fallen ganz viele, unterschiedlichste Arbeiten

an. Wir suchen dafür Eltern, SpielerInnen, Freunde und Bekannte, die uns unter die Arme greifen und bereit wären, bei gewissen Arbeiten und Aufgaben als HelferInnen den TVU gelegentlich zu unterstützen. Eure Zusage / Bereitschaft ist keineswegs eine Verpflichtung etwa wöchentlich TVU-Aktivitäten mitzugestalten. Mit Eurem Einverständnis erlaubt ihr uns aber, Euch regelmässig anzufragen, kleinere oder grössere Aufgaben zu bearbeiten. Eine Ab- oder Zusage ist stets möglich.

Mögliche Aufgabenfelder wären etwa:

- Zeitnehmer-Einsätze beim Spiel deines Juniors / deiner Juniorin
- Mithilfe beim Sponsorenlauf
- Mithilfe beim Minispieltag (Cafeteria, «Pausenspiele»)
- Unterstützung im Gastro-Betrieb bei TVU-Turnieren
- Administrative / organisatorische Aufgaben von zuhause
- Aushilfe als TrainerIn im Mini-Bereich
- Schiedsrichter an Mini-Turnieren
- Schiedsrichter bei den «Grossen»

Für uns ist es enorm wichtig, Arbeiten abseits der üblichen Aufgabenfelder auf möglichst viele Schultern zu verteilen. Daher danken wir Dir jetzt schon für Deine Unterstützung!

Sportliche Grüsse
Vorstand TV Unterstrass Handball

Interesse an der TVU-Helfercrew?

❏ Ja, kontaktiert mich. Ich bin offen für gelegentliche Helferaufgaben!

❏ Ich übernehme gelegentliche Zeitnehmereinsätze. Mein Lieblingsteam:

_____

❏ Ich kann mir ein Engagement als Trainer oder Hilfstrainer im Mini-Bereich am Dienstag, Mittwoch oder Donnerstag (Lieblingstag unterstreichen) vorstellen.

❏ Ich könnte mir gelegentliche Schiedsrichter-Einsätze vorstellen.

❏ Speziell interessiert mich:

_____

Name _____

Vorname _____

E-Mail _____

Telefon _____

Weitere Infos und Fragen an / bei
TVU-Präsident Christian Zingg,
christian.zingg.tvunterstrass@gmail.com
oder Animation Andrea Schober,
anscho@zavijava.ch

Filmsatz
Grafik
Druck

KEDRUSA
DRUCK UND SATZ
KERN

NEU: Kuverts
auch in kleinen Auflagen ab Ihren Daten (pdf)

Traueranzeigen innert Tagesfrist
Anzeige für Zeitung
Danksagungen

Ruedi Kern
Meier-Bosshard-Strasse 1, 8048 Zürich
Tel. 044 430 48 80, Fax 044 430 48 86
E-mail: kedrusa@bluewin.ch

asics®

Leichtathletik Club

Protokoll

53. Generalversammlung
Donnerstag, 2. Februar 2017

Zeit 19.00 Uhr Apéro
20.00 Uhr Uhr Beginn GV
22.00 Uhr Ende GV

Ort: Sihlhölzli (Vortragssaal 1. OG)

Vorsitz: Christoph D. Widmer, Präsident

Entschuldigungen gemäss präsentierter Liste

1. Begrüssung
Christoph Widmer begrüsst die Anwesenden zur 53. Generalversammlung des LAC TV Unterstrass. Es sind 62 Mitglieder anwesend.

2. Wahl der Stimmenzähler
Als Stimmenzähler werden Thomas Bossard und Alexander Hautle gewählt.

3. Protokoll der GV vom 4. Februar 2016
Das Protokoll der GV vom 4. Februar 2016 wurde in der Chronik publiziert. Es wird einstimmig genehmigt.

4. Jahresbericht der Technischen Leiterin
Carmen Richard weist als Stellvertreterin der für mehrere Monate abwesenden Technischen Leiterin Marielle Krause darauf hin, dass bei der ausserordentlichen GV vom 1. November 2016 bereits diverse Themen diskutiert wurden, die den Jahresbericht betreffen. Medaillengewinne werden zudem später bei den Ehrungen erwähnt, weshalb Carmen sich auf die Erwähnung derzeit aktueller Themen beschränken wird.

Im Nachwuchsbereich wurde 2016 das mit grosser Unterstützung von Christian Kölle erarbeitete Konzept zur Regelung der Trainings- und Wettkampfanforderungen eingeführt. Wie bereits an der ausserordentlichen GV bemerkt, folgten daraufhin auch Abgänge durch Mitglieder, die diese Anforderungen nicht erfüllen konnten oder wollten. Die Wartelisten sind für alle Altersgruppen aber nach wie vor voll, weshalb die Trainingsgruppen nicht kleiner werden. Das Nachwuchskonzept soll wesentlich die Förderung motivierter Athletinnen und Athleten positiv beeinflussen.

Die Nachfrage ist vor allem bei U10-Trainings im Rösli sehr gross. Ziel ist es, das Angebot dort weiter auszubauen und ggf. eine Trainerin anzustellen, die diese frühen Trainings um 17 Uhr übernehmen kann.

Das Trainingslager der U16 und älteren AthletInnen findet dieses Jahr nicht in Tenero, sondern in Oberstaufen vom 23. – 28. April statt. Es sind 33 AthletInnen und 5 TrainerInnen angemeldet.

Der Vertrag mit Asics ist 2016 ausgelaufen und nicht verlängert worden. Per 2018 wird der LAC TVU neu von Craft ausgestattet. Die bis dahin notwendigen Textilien für Kinder sowie die Ausrüstung der Damentenüs für die LG Züri+ werden bereits 2017 bezogen. Leo Hunger gewährt den LAC TVU-Mitgliedern nach wie vor Sonderkonditionen auf Asics-Schuhe und wird am 23. März 2017 erneut einen Verkaufsabend im Sihlhölzli organisieren.

Jahresbericht des Präsidenten
Christoph D. Widmer betont in seinem Jahresbericht die aus seiner Sicht wichtigen Stützen des Vereins:

Finanzen: Wie bereits erwähnt, wurden an der a.o. GV vom November 2016 neue Mitgliederbeiträge verabschiedet. Diese ermöglichen auch in Zukunft Investitionen in den Verein, vor allem in den Bereichen der Infrastruktur, der Athletenunterstützung und Trainerentschädigung, Personalaufwände sowie der vereinseigenen Anlässe.

Helfereinsätze: Das Engagement der einzelnen Mitglieder ist dem Präsident ein grosses Anliegen. Jedes Mitglied verpflichtet sich, jährlich mindestens zwei Helfereinsätze zu leisten an den vereinseigenen Anlässen (Programm 2017 unter Punkt 8).

Christoph Widmer ruft in Erinnerung, dass diese Events und damit auch die Helfereinsätze eine wichtige finanzielle Stütze für den Verein bedeuten. Die Anmeldungen für die Einsätze sind ab sofort online unter http://tvunterstrass.ch/helfereinsatz/ möglich.

Trainer: Der Trainerstab garantiert den qualitativ hochwertigen Trainingsbetrieb. Sowohl beim Nachwuchs als auch bei den Aktiven und der Laufgruppe investiert der Verein in die Aus- und Weiterbildung der Trainer. Generell konnte der Trainerstab über die letzten Jahre hinweg konstant ausgedehnt werden, was sich auch in der erfreulichen Entwicklung der Mitgliederzahlen beim Nachwuchs niederschlägt.

Geschäftsleitung: Als letzte wichtige Stütze nennt Christoph Widmer die Geschäftsleitung des Vereins und dankt seinen Kolleginnen und Kollegen für die gute Zusammenarbeit. Speziell erwähnt er die wertvolle Arbeit der beiden heute austretenden GL-Mitglieder Christoph Brand (Finanzen) und Bertram Dunskus (Vize-Präsident).

5. Abnahme Jahresrechnung/Budget 2015

Christoph Brand präsentiert die Jahresrechnung 2016. Diese liegt den anwesenden Mitgliedern vor und kann bei der Geschäftsstelle bezogen werden. Christoph Brand begründet die grösseren Abweichungen zum Budget.

Der Revisor Daniel Althaus empfiehlt nach den Erläuterungen von Christoph Brand, die Jahresrechnung anzunehmen. Die Jahresrechnung wird einstimmig mit einer Enthaltung angenommen.

Christoph Brand stellt das Budget 2017 vor, das sich weitgehend an der Jahresrechnung 2016 orientiert und entsprechend höhere Ausgaben bei den Personalkosten, bei den Athletenentschädigungen und den Startgeldern vorsieht. Insbesondere erstere Ausgaben sind Anlass zu regen Diskussionen. Das Budget wird schliesslich mit 44 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen und 6 Enthaltungen genehmigt.

6. Décharge an die Geschäftsleitung

Peter Boesch führt die Abstimmung durch. Der Geschäftsleitung wird mit 58 Ja- und 3 Nein-Stimmen die Décharge erteilt.

7. Wahlen

Peter Boesch amtet als Wahlobmann: Athletenvertreterin Bettina Meyer wird in Abwesenheit einstimmig wiedergewählt. Ebenso wird Lou Weder als Athletenvertreter einstimmig wiedergewählt. Als neues GL-Mitglied für das Ressort Wettkampfwesen stellt sich Christian Kölle zur Wahl. Christian wird einstimmig neu in die GL gewählt. Marielle Krause (in Abwesenheit), Pascal Trüb und Carmen Richard werden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Christoph Widmer wird einstimmig mit zwei Enthaltungen erneut zum Präsident gewählt.

Bertram Dunskus (abwesend) stellt sich nicht mehr zur Wahl als Vize-Präsident, da er in der Woche zuvor zum Präsident des Zentralvereins TV Unterstrass gewählt worden ist und sich auf dieses Amt konzentrieren möchte. Das Amt des Vize-Präsidenten bleibt vorerst unbesetzt.

Nicht mehr zur Wahl stellt sich Finanzchef Christoph Brand. Christoph Widmer dankt ihm herzlich für seine jahrelange, sehr gute und vertrauensvolle Arbeit.

Die Revisoren Daniel Althaus und Christian Roos stellen sich ebenfalls nicht mehr zur Verfügung. Auch ihre Arbeit wird mit Applaus verdankt. Als neue Revisoren stellen sich in verdankenswerter Weise Johannes Goedejohann und stellvertretend Maximilian Dormann zur Verfügung. Sie werden einstimmig gewählt.

8. Jahresprogramm

Das Jahresprogramm 2017 hat folgende Events, an denen Helfer benötigt werden:

17. Mai 2017:
Zürihegel (Sportanlage Rösli)

19. August 2017:
Läufermeeting Sihlhölzli

2. September 2017:
Kant. Staffelmeisterschaften (Sihlhölzli)

29. Oktober 2017: run4kids
(Sponsorenlauf für die Cleven-Stiftung)

10. Dezember 2017:
41. Zürcher Silvesterlauf

Die Helfereinsätze an den o.g. Veranstaltungen sind sehr wichtig für den LAC TVU. Zum einen, weil die Durchführung ohne Helfer gar nicht möglich wäre, zum anderen, weil der Verein Geld erhält nach der Helferleistung. Alle Mitglieder sind dringend gebeten, als Helfer aktiv zu werden.

9. Mitgliederbeiträge

Nach den letzten Erhöhungen der Beiträge an der ausserordentlichen GV vom 1. November 2016 bleiben die Mitgliederbeiträge bestehen.

10. Mitglieder-Mutationen

Im 2016 kam es zu 126 Austritten und 87 Neueintritten. Gründe für diesen leichten Mitgliederschwund sind zum einen die Abgänge aus dem Mittel- und Langstreckenbereich, das neue Nachwuchskonzept sowie die Rechnungsstellung der Mitgliederbeiträge Ende Jahr und nicht erst nach der GV. Letztere ermöglicht es den Mitgliedern, fristgerecht per 31.12. die Mitgliedschaft zu kündigen.

11. Anträge an die Generalversammlung

Andrea Rosenbusch stellt im Nachgang zur ausserordentlichen Generalversammlung vom 1. November 2016 den Antrag, die Kulturlegi als Berechtigung zu einem um 30% reduzierten Jahresbeitrag zu akzeptieren. Die GL weist daraufhin, dass ein ähnlicher Vorschlag bereits bei der a.o. GV abgelehnt worden sei und dass für Mitglieder, die den Jahresbeitrag nicht zu bezahlen vermögen, bisher immer gute Lösungen für beide Seiten gefunden worden sind. Die Einführung einer Reduktion durch Kulturlegi o.ä. würde nur sehr wenige Mitglieder betreffen, bürokratisch jedoch verhältnismässig aufwendig sein.

Der Antrag wird mit 22 Ja-Stimmen, 30 Nein-Stimmen und 10 Enthaltungen abgelehnt.

12. Ehrungen

TVU-Awards

Der TVU Award geht in den verschiedenen Kategorien 2017 an folgende Personen:

Nachwuchsathletin des Jahres: Melanie Eisenring (Vize-Schweizermeisterin U20W 400 m Hürden)

Nachwuchsathlet des Jahres: Malte Kölle (Schweizer Meister U16M Diskus und Mehrkampf, Vize-Schweizermeister U16M Dreisprung und 100 m Hürden)

Athletin des Jahres: Petra Fontanive (u.a. Olympia- und EM-Teilnehmerin 400 m Hü)

Athlet des Jahres: Ruedi Wild (u.a. 3. Rang Ironman 70.3 WM in Australien)

Team des Jahres: 4 x 400 m Frauenstaffel (Gold Staffel SM; Petra Fontanive, Daniela Kyburz, Bettina Meyer, Avril Jackson)

Trainer des Jahres: Christian Kölle (Nachwuchstrainer U14 – U10)

Funktionäre

Den anwesenden Funktionären Thomas Bossard (run4kids), Fredy Dubs (ehemaliger Verantwortlicher Lizenz- und Anmeldewesen), Christian Kölle (Statistiker) und Lou Weder (ehemaliger Materialwart) sowie Daniel Althaus (zum letzten Mal Revisor) wird für die wertvolle und gute Zusammenarbeit gedankt.

Medaillengewinner SM 2016

Es werden sämtliche SM-Medaillengewinner der Nachwuchs-, Aktiven- und Masterskategorien geehrt (siehe separate Liste)

Jubilare

Es werden sämtliche Mitglieder geehrt, die seit mindestens 20 Jahren Vereinsmitglieder sind (siehe separate Liste).

Der Präsident dankt den GL-Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit.

13. Verschiedenes

Die Versammlung schliesst um 22.00 Uhr.

Bildergalerie Generalversammlung 2017

Die Gewinner der TVU Awards 2016: Daniela Kyburz, Melanie Eisenring, Malte Kölle, Christian Kölle (v.l.n.r.)

Medaillengewinner Schweizermeisterschaften 2016: (hinten, v.l.n.r.) Patrick Albert, Lars Widmer, Robin Augustin, Yves Baur, Liam Müller, Malte Kölle (vorne, v.l.n.r.) Melanie Eisenring, Daniela Kyburz.

Medaillengewinner der Masters: Raphael Bircher, Philipp Weber, Jürg Gubler, Hansruedi Mattmann (v.l.n.r.)

Ein herzliches Dankeschön an die Funktionäre: Fredy Dubs, Daniel Althaus, Thomas Bossard, Christian Kölle (v.l.n.r.)

Wir gratulieren unseren Jubilaren: (hinten, v.l.n.r.) Hans Blöchlinger, Peter Boesch, Ronny Bärtsch, Olivier Knöpfli, Erwin Blaser, André Kägi, Matthias Kuster, Max Scherler, (vorne, v.l.n.r.) Christine Eberle-Dietrich, Jeannette Liistro, Hanspeter Wehrli, Rolf Bandi, Patrick Hasenböhler.

Medaillenspiegel 2016

Aktive	Bettina Meyer	400 m Hürden	Bronze SM Aktive
Aktive	Daniela Kyburz	400 m Hürden	Silber SM Aktive
Masters	Hansruedi Mattmann	Speer	Silber SM Masters M50
Masters	Jürg Gubler	60 m Halle	Schweizer Meister Halle Masters M50
Masters	Jürg Gubler	Kugel Halle	Schweizer Meister Halle Masters M50
Masters	Jürg Gubler	Weitsprung	Schweizer Meister Masters M50
Masters	Jürg Gubler	Kugel	Silber SM Masters M50
U18	Lars Widmer	300 m Hürden	Bronze SM Nachwuchs U18
U16	Malte Kölle	Diskus	Schweizer Meister Nachwuchs U16
U16	Malte Kölle	Mehrkampf	Schweizer Meister Nachwuchs U16
U16	Malte Kölle	100 m Hürden	Silber SM Nachwuchs U16
U20	Melanie Eisenring	400 m Hürden	Silber SM Nachwuchs U20
Aktive	Nadja-Marie Pasternack	Speer	Schweizer Meisterin Aktive
U23	Nadja-Marie Pasternack	Speer	Schweizer Mmeisterin U23
Aktive	Nadja-Marie Pasternack	Diskus	Schweizer Meisterin Aktive
U23	Nadja-Marie Pasternack	Diskus	Schweizer Meisterin U23
U23	Nadja-Marie Pasternack	Kugel	Silber SM U23
U18	Olympische Staffel LG U18 Züri+	Niklas Anzböck, Lars Widmer, Martin Fuchs, Patrick Albert	Silber SM Staffel U18
Aktive	Petra Fontanive	100 m Hürden	Silber SM Aktive
Masters	Philipp Weber	800 m Halle	Schweizer Meister Halle Masters M40
Masters	Philipp Weber	1500 m Halle	Schweizer Meister Halle Masters M40
Masters	Raphael Bircher	100 m	Bronze SM Masters M30
Aktive	Staffel 4 x 400 m Frauen	Bettina Meyer, Petra Fontanive, Daniela Kyburz, Avril Jackson	Schweizer Meisterinnen Staffel Aktive
Aktive	Team SM 200 m	Bettina Meyer, Petra Fontanive, Daniela Kyburz, Avril Jackson	Bronze Team SM
U16	Team U16M (MK)	Yves Baur, Liam Müller, Robin Augustin, Malte Kölle, Jan Mitsche	Schweizer Vereinsmeister Nachwuchs MK

JUBILARE 20017

20 Jahre TVU 2017
Burgermeister, Christoph
Covone, Michele
Holwerda, Tom
Kägi, André
Kratter, Alberto
Meier, Corinne

25 Jahre TVU 2017
Steiner, Beat

30 Jahre TVU 2017
Curiger, Andreas
Kernbach, Roger
Knöpfli, Olivier
Kübler, Karl
Liistro, Jeannette
Weber, Ruedi

Liistro, Jeannette
Weber, Ruedi

35 Jahre TVU 2017
Blaser, Erwin
Collenberg, Norbert
Hasenböhler, Patrick
Kuster, Matthias
Strickler, Walter
Tanner, Ernst

40 Jahre TVU 2017
Hauser, Robert
Kammermann, Beat

45 Jahre TVU 2017
Bärtsch, Ronald
Eberle-Dietrich, Christine

50 Jahre TVU 2017
Bandi, Rolf
Wehrli, Hanspeter

55 Jahre TVU 2017
Huss, Walter
Leeger, Ferdi

60 Jahre TVU 2017
Blöchlinger, Hans
Boesch, Peter

65 Jahre TVU 2017
Haab, Fredy
Scherler, Max

Eure Meinung interessiert uns …

Ihr möchtet uns einen Kommentar zu einem Artikel mitteilen, habt einen Themenwunsch für eine nächste Ausgabe oder ein allgemeines Feedback zur Chronik oder Website? Die Redaktion freut sich über eure Zuschriften. Wenn du möchtest, dass dein Beitrag als Leserbrief in der nächsten Ausgabe abgedruckt wird, bitten wir dich, dies in deiner Nachricht zu vermerken. Je kürzer sie sind, desto eher werden sie veröffentlicht.

pascal.trueb@tvunterstrass.ch

Wir suchen

Hast du Interesse, eine Funktion im LAC TV Unterstrass zu übernehmen? Wir suchen ständig motivierte Kolleginnen und Kollegen, welche sich aktiv im Verein engagieren.
Wenn du mehr über die gesuchten Funktionen erfahren oder dich auf eine melden möchtest, geben dir Carmen Richard oder Christoph Widmer gerne Auskunft:

Carmen Richard, Leitung Geschäftsstelle
carmen.richard@tvunterstrass.ch
Mobile 044 242 90 55

Christoph Widmer, Präsident
christoph.widmer@tvunterstrass.ch
Mobile 079 475 71 63

Offene Positionen

- Finanzchef und Geschäftsleitungsmitglied
- Trainer/innen Nachwuchs U12 – U14

Mehr unter
http://tvunterstrass.ch/wir-suchen/

Berichte, Fotos, Videos

Warst du an einem Wettkampf oder in einem Trainingslager und hast du Fotos und Videos gemacht oder möchtest einen Bericht schreiben, den wir auf die Website schalten können? Sende uns deine Aufnahmen und Texte einfach an pascal.trueb@tvunterstrass.ch

Der LAC TVU auf Facebook und Twitter!

https://www.facebook.com/lactvu
https://twitter.com/lactvu

TVU 60plus

Einladung zur

Jahresversammlung 2017

Samstag, 25. März 2017, 13.00 Uhr

Restaurant Tramblu, Bucheggstrasse 103, 8057 Zürich

Liebe Mitglieder von TVU 60plus

Der Vorstand freut sich, euch zu unserer diesjährigen Jahresversammlung einzuladen. Die persönlichen Einladungen wurden allen Mitgliedern per Post zugestellt.

Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Appell / Wahl der Stimmenzähler
3. Mitteilungen
4. Protokoll der Versammlung vom 2.4.2016
5. Jahresbericht des Präsidenten
6. Jahresrechnung und Revisorenbericht
7. Jahresbeitrag 2018
8. Jahresprogramm 2017
9. Wahlen
10. Verschiedenes

Kurze Pause

12. Ehrung von Kameraden mit langjähriger TVU-Mitgliedschaft

Gemütlicher Ausklang mit Kaffee und Kuchen.

Nicht vergessen:

Donnerstag-Hock vom 9. März 2017 mit dem Film vom Zürcher Silvesterlauf

Am 9. März wird der OK-Präsident des Zürcher Silvesterlaufs, Bruno Lafranchi an unserem Hock den Film mit Bildern aus fast 40 Jahren Silvesterlauf präsentieren und unsere Fragen dazu beantworten.
Wir bitten um pünktliches Erscheinen, damit wir rechtzeitig beginnen können (14 Uhr). Der Vorstand

Gedankenstriche

Pssst – nicht weitersagen!

Die alpinen Skiweltmeisterschaften in St. Moritz haben uns wieder eine Fülle von Informationen in Bild und Ton geliefert, die einen normalen Fernsehzuschauer förmlich erschlagen konnten. Da wurde tief in den Archiven gegraben, um die Vergangenheit wieder aufleben zu lassen, oder Interessantes und Banales aus dem Leben der neuen Skistars hervorzuholen. Die Rennen selbst wurden mit einer noch nie gese-henen Fülle von digitaler Technik übertragen und danach in epischer Breite von Experten und Moderatoren seziert und mit Interviews von Siegerinnen und Geschlagenen angereichert. Man bekam das Gefühl, dass wirklich alles mehrfach gesagt worden ist.
Und dabei war doch das Interessanteste am ganzen zweiwöchigen Spektakel das, was nicht gesagt worden ist, ja ganz offensichtlich nicht gesagt werden durfte. Oder haben sie je einen Fahrer oder eine Fahrerin gehört, die sich darüber beklagt hätte, dass die Skier einfach nicht gelaufen sind? Wie war das doch früher schön, als die Fahrer im Ziel noch die Skier fortgeschmissen haben und wutentbrannt in jedes Mikrofon von einem Debakel beim Wachsen der Latten gerufen haben. So etwas ist heute undenkbar, denn welcher Skifabrikant, der Millionen für seine Skistars aufwirft, will

schon nach einem verpatzten Rennen hören, dass seine Skier bei diesen Verhältnissen einfach nicht gelaufen seien. Die meisten Verträge mit den Fahrerinnen und Fahrern verbieten denn auch negative Äusserungen über das Material in der Öffentlichkeit. Das kann man noch verstehen. Nicht zu billigen ist allerdings die Tatsache, dass seit rund zwei Jahrzehnten auch bei den Medien eine Kumpanei festzustellen ist, welche mit unabhängigem Journalismus nichts mehr zu tun hat. Positive Erwähnung von gut laufenden Skis – ja bitte! Aber die Kritik an offensichtlich nicht optimalem oder sogar unbrauchbarem Material – vergiss es! Das ist zu einem Tabu geworden, welches sich im Klüngel des Skizirkus fest etabliert hat. Man zeigt die tatsächlichen Verhältnisse nicht auf, sondern erfindet eine Unmenge von möglichen Faktoren, welche zu einer Niederlage beigetragen hätten.

Die Lakmusprobe zu dieser Theorie hat das Schweizer Fernsehen selber geliefert. Man hat ja die früheren Weltmeisterschaften in St. Moritz von hinten nach vorne beleuchtet und dokumentiert. Aber etwas fehlte konstant: Die katastrophale Niederlage der Schweizer in den Rennen von 1974, als sie mit einer Slalom-Bronzemedaille im Medaillen-Spiegel auf dem 9. Rang sogar von Kanada und Polen noch überholt worden waren. Und das mit einer Rennfahrergilde, die bei den Männern und Frauen zwei Jahre zuvor in Sapporo noch sensationell abgeräumt hatte. Während in Japan das Schweizer Skimaterial, die in der Schweiz hergestellte Rossignol-Variante «Equipe Suisse», zusammen mit dem speziellen Toko-Wachs, einen grossen Beitrag zu den Erfolgen lieferte, lief dieser Ski zwei Jahre später im Engadin überhaupt nicht, und die Schweizer landeten überall im Hintertreffen.

Olympiasieger Bernhard Russi war darüber so frustriert, dass er auf Ende der Saison die Skimarke wechselte und ausgerechnet auf die Skier des österreichischen «Erzfeindes» Kneissl wechselte. Das wurde dem Schweizer Superstar von der Öffentlichkeit noch lange nachgetragen und erst durch die Abfahrts-Silbermedaille zwei Jahre später in Innsbruck verziehen.

Damals waren die Zeitungen noch voll von Verrissen über das für die speziellen Verhältnisse im Engadin untaugliche Material, und im Fernsehen wurde das Thema ausführlich behandelt. Könnten Sie sich das heute vorstellen? Die lautstarken Interventionen der Ausrüster wären per Mail schon eingegangen, ehe das Rennen fertig wäre.

Gerade deshalb sind die heutigen Interviews mit den Geschlagenen nach den Rennen vielfach eine Fundgrube für Komik ohnegleichen. Die Fahrerinnen und Fahrer halten zwar nach wie vor ihre Skier penetrant vor die Kamera, aber sie sprechen stets davon, dass sie zuerst noch analysieren müssten, was zu ihrem Rückstand beigetragen habe. Vielleicht etwas zu hart auf den Kanten gestanden, oder das «Setup» des Schuhs und der Bindung nicht richtig getroffen zu haben; das ist schon das Maximum dessen, was man als Kritik auffassen

Brenner AG
Gartenbau

**Wir planen,
bauen,
pflegen**

Katzenrüti 340, 8153 Rümlang
Briefadresse: Postfach 60, 8046 Zürich
Tel. 044 371 29 30, Fax 044 371 42 71
E-mail: info@brennerag.ch, Internet: www.brennerag.ch

kann, obwohl die Zwischenzeiten bereits längst bewiesen haben, dass die Skier einfach nicht gelaufen sind.
Einer, der so sehr frustriert war, ob seinen langsamen Brettern, die ihm schon die ganze Saison vermiest haben, äusserte seine Kritik sehr einfallsreich: «Ich weiss nicht woher der grosse Zeitverlust kommt. Ich habe keinen Fehler gemacht, und wenn ich morgen nochmals fahren dürfte, ich wüsste nicht, wo ich etwas besser machen könnte!» Schöner kann man seinen Vertrag zum Stillschweigen nicht einhalten …
Keine Reaktion der vielen Journalisten! Sie jonglieren lieber während den Rennen mit Hundertstelsekunden-Differenzen bei den Zwischenzeiten, welche meistens von Hand gestoppt werden, mit einer Fehlerquote, selbst bei geübten Zeitnehmern, von plus-minus einer Zehntelsekunde pro Messung …

Pssst – nicht weiter sagen!

Peter Tobler

Termine

März

09.	TVU 60plus: Donnerstag-Hock, 14 Uhr, Restaurant Tramblu
10.	SfA: 20. Generalversammlung
17.–19.	TVU: Skiweekend in Scuol
25.	TVU 60plus: Jahresversammlung, 13 Uhr, Restaurant Tramblu
25./26.	HB: Final Four, Blumenfeld

April

13.	TVU 60plus: Donnerstag-Hock, 14 Uhr, Restaurant Tramblu

SfA = Sport für Alle, HB = Handball, LAC = Leichtathletik, SC = Ski Club, Vet.-Gruppe = Veteranen

Adressen

			Telefon P	Tel. G / Natel	Fax
Zentralvorstand					
Zentralpräsident	**Dunskus** Bertram Albulastrasse 54, 8048 Zürich		E-mail: bertram.dundkus@tvunterstrass.ch	079 616 07 25	
Vizepräsident	**LAFRANCHI** Bruno Postfach 8025	8036 Zürich	E-mail: info@silvesterlauf.ch 044 281 13 54	044 480 25 55	044 480 25 56
Zentralkassier	**LAWSON** Tom Riedhofstrasse 378	8049 Zürich	E-mail: lawson@gmx.ch 044 340 28 86		
Vereinsorgan	**KERN** Ruedi Dachslernstrasse 77	8048 Zürich	E-mail: kedrusa@bluewin.ch 044 431 33 07	044 430 48 80	079 222 25 26 044 430 48 86
Handball					
Präsident	**ZINGG** Christian		E-mail: christian.zingg.tvunterstrass@gmaiil.com	043 888 62 34	
Animation	**SCHOBER** Andrea		E-mail: anscho@@zavijava.ch 044 364 62 24		
Leichtathletik					
Präsident	**WIDMER** Christoph		E-mail: christoph.widmer@tvunterstrass.ch	079 475 71 63	
Leiterin Geschäftsstelle	**RICHARD** Carmen LAC TV Unterstrass, Manessestrasse 1, PF 8268, 8036 Zürich		E-mail: carmen.richard@tvunterstrass.ch	079 730 96 61 / 044 242 90 55	
Medien / PR	**TRÜB** Pascal		E-mail: pascal.trueb@tvunterstrass.ch	078 670 19 87	
Ski Club					
Präsident	**GOLDMANN** Maximilian Steinkluppenweg 3, 8057 Zürich		E-mail: sctvu.praesident@gmail.ch 044 559 07 29		
Sport für ALLE / Volleyball					
Präsident	**KELLER** Roland Käferholzstrasse 20, 8057 Zürich		E-mail: rolandkeller@hotmail.com	079 254 55 74	
Technischer Leiter	**WEISS** Jules Käshaldenstrasse 37	8052 Zürich	044 301 19 94		
Kassier	**MEILE** Monika Binzmühlestrasse 62	8050 Zürich	E-mail: moni_unterstrass@hotmail.com 043 299 92 18	078 876 84 77	
TVU 60plus					
Präsident	**SCHAAD** Jörg Breitensteinstr. 44, 5417 Untersiggenthal		E-mail: joerg.schaad@bluewin.ch 056 288 18 47		
Silvesterlauf					
OK-Präsident	**LAFRANCHI** Bruno Postfach 8025	8036 Zürich	E-mail: info@silvesterlauf.ch 044 281 13 54	044 480 25 55	044 480 25 56
Dienste					
Physio Rotbuchstr.	**JELINEK** Reto Rotbuchstrasse 8	8006 Zürich	E-mail: reto.jelinek@rotbuchphysio.ch, www.rotbuchphysio.ch	044 363 54 69	
Physio EQIP.	**BERNHARDT** Katrin Badenerstrasse 60	8004 Zürich	E-mail: katrin.bernhardt@eqip.ch	079 687 40 90	
Osteopathie Kreis 6	**HOLWERDA** Tom Weinbergstrasse 82	8006 Zürich	E-mail: info@osteokreis6.ch, www.osteokreis6.ch	044 350 50 44	